

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 14.05.2018

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:31 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bhandal, Petra

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Kern, Michael

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Runge, Mark

Schupp, Alex

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Dualer Student „Public Administration“, Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Frau Krohne, entschuldigt

Herr Schwarz, entschuldigt

Gast:

Martin Prange, Bremen-Nord Beauftragter des Senats

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Integriertes Strukturkonzept für den Bremer Norden**
Gast: Martin Prange, Bremen-Nord-Beauftragter des Senats
3. (20:05 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 09.04.2018**
4. (20:10 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
5. (20:20 Uhr) **Kurzbericht über die Schulstandortplanung**
6. (20:30 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
7. (20:35 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Namenszusatz „Perle der Industriekultur“
 - b. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Bahrsplate als „Chill-out-area“
 - c. Restmüllbehälter für Hundekot
 - d. Wiederholungsantrag „Oltmann-Duit-Weg“
8. (20:55 Uhr) **Globalmittelvergabe 2018**
9. (21:05 Uhr) **Datenschutzrechtliche Ergänzung der Geschäftsordnung**
10. (21:10 Uhr) **Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für den Stadtteil-Controlling-Ausschuss**
11. (21:15 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a) SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge
 - b) SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)
 - c) SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270
 - d) Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln
 - e) CDU – Antrag zur Sicherung von Fahrradstrecken
 - f) SPD – Antrag Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße/George-Albrecht-Straße
 - g) CDU – Sachstand über Rückbaumaßnahmen beim Tanklager Farge
 - h) SPD – Anfrage zum Klinikum Bremen-Nord 17-18
 - i) Beirat – Zwischennutzung des Blumenthaler Marktplatzes
12. (21:30 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: *Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung*

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden (ISEK)

Dazu: Martin Prange, Bremen-Nord Beauftragter des Senats

Herr Prange präsentiert das ISEK für den Ortsamtsbereich Bremen Blumenthal. Dabei weist er auf die Besonderheiten im Stadtteil hin, unter anderem den starken Einwohnerzuwachs und besonders die hohe Anzahl an minderjährigen Flüchtlingen im Stadtteil. Auch die Geburtenrate ist in Blumenthal angestiegen. Insgesamt ist Blumenthal ein wachsender Stadtteil.

Daraufhin erklärt er die SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko), die im ISEK abgebildet ist. Für Blumenthal ergeben sich gerade durch die A281 gute Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Bei der Arbeitsmarktpolitik kann Blumenthal auch Vorreiter sein, wie bereits durch das Projekt der Umweltwächter. Die Probleme der strukturellen Arbeitslosigkeit müssen angegangen werden. Die Möglichkeit der Konversionsflächen zu nutzen, ist unter anderem eine Möglichkeit neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Herr Prange lobt vor allem auch das bürgerschaftliche Engagement. Gerade in Bremen-Nord herrscht eine hohe Dichte an gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen.

Des Weiteren berichtet Herr Prange über die Umnutzung des alten Rathauses. Zurzeit ist er damit beauftragt, ein Nutzungskonzept zu erstellen. Dabei sollen voraussichtlich Polizei und Kita das Rathaus nutzen, perspektivisch soll das Ortsamt den alten Sitzungssaal als Tagungsraum nutzen können. Dadurch soll das Rathaus wieder erlebbar für den Stadtteil sein.

Außerdem müssen die Brennpunkte George-Albrecht-Straße und Mühlenstraße behandelt werden und den Anwohnern dort neue Perspektiven geboten werden. Generell verweist er auf die Sozialquote von 25 %, jedoch macht es laut Herrn Prange Sinn, diese in manchen Fällen zu variieren. Gerade in Blumenthal bietet sich an, diese zu verringern. Es ist Wohnraum zu schaffen, damit Bürger nicht ins Umland abwandern.

Herr Prange weist daraufhin, dass schnell mehr Kita-Plätze benötigt werden. Aber auch für die Oberschulen und Berufsschulen werden weitere Plätze in Bremen-Nord benötigt. Er erklärt die Berufschul-Campus-Idee auf dem BWK-Gelände. Eine schnelle Umsetzung ist notwendig, da die derzeitige Situation unglücklich ist. Das BWK-Gelände und Blumenthal sind dafür ein idealer Ort.

Herr Pfeiff fragt nach, welche Chancen für Industrieflächen Herr Prange sieht. Er befürwortet den Umgang mit der Sozialbauquote und wünscht sich mehr Mehrgenerations-Wohnmöglichkeiten, z. B. im Blumenthaler Zentrum.

Herr Thormeier fragt nach zeitlichen Rahmenbedingungen.

Herr Bienzeisler sieht als oberste Priorität, dass die Brennpunkte George-Albrecht-Straße und Mühlenstraße entschärft werden.

Herr Prange schätzt als gute Möglichkeit für Gewerbeentwicklung die Fläche des Tanklagers ein. Die Möglichkeiten der Mehrgenerationshäuser befürwortet er generell. Das Rathaus soll möglichst Anfang 2019 wieder genutzt werden, die Umsetzung des Verkehrskonzepts ist abhängig von anderen Ressorts und daher schwierig einzuschätzen.

Frau Reimers-Bruns schlägt eine Anlegestelle beim Bunker Valentin für Schiffe vor. Frau Riegert weist daraufhin, dass die Taktung der NWB angepasst werden muss, auch gerade im Hinblick auf Berufspendler. Außerdem wünscht sie, dass Tourismusflächen geschaffen werden, z. B. Wohnwagenflächen beim Bunker.

Frau K. bemängelt die momentane Umsetzung der Schulhilfe.

Herr Prange nimmt den Wunsch der Priorisierung des Verkehrskonzeptes auf und nimmt die Anregungen zur Kenntnis.

Herr Nowack bittet die Beiratsmitglieder, Ideen zu sammeln, sich auszutauschen und die Ergebnisse an das Ortsamt zu übermitteln, damit in der kommenden Beiratssitzung im Juni ein Beschluss gefasst werden kann und eine Umsetzung möglichst vor der Wahl 2019 möglich ist.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 09.04.2018

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 09.04.2018 wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt

TOP 4: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack gibt die folgenden Termine bekannt:

- Montag, 21.05. 14:30 Uhr Lotto-Pokal-Finale mit Teilnahme des Blumenthaler SV
- Dienstag, 05.06. 16:00 Uhr Quartiersrat im Quartierstreif in der Kapitän-Dallmann-Straße 18
- Montag, 11.06. 19:00 Uhr - öffentliche Sitzung des Beirats mit den Themen „Kita-Planung“ und „Vorstellung diverser Institutionen“

b. der Beiratssprecherin

- Frau Reimers-Bruns teilt mit, dass das Freibad Blumenthal geöffnet hat und sich über Besucher freut.
Herr Nowack ergänzt, dass im kommenden Jahr das Freibad 50-jähriges Jubiläum feiert und diesbezüglich eine Sonderaktion geplant ist.
- Im September ist eine weitere Integrationskonferenz mit der Deutschen Kinder – und Jugendstiftung angedacht, die genaue Terminierung steht noch nicht fest.

TOP 5: Kurzbericht über die Schulstandortplanung

Herr Nowack stellt die Ergebnisse aus der Ausschusssitzung vom 07.05.2018 kurz dar.

Er bittet die Beiratsmitglieder, sich bezüglich des Beschlusses Gedanken zu machen und diesen gegebenenfalls zu ergänzen, so dass in der Juni-Sitzung ein Beschluss vom Beirat gefasst werden kann.

TOP 6: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

- Herr Pfeiff fragt, wie der Sachstand mit der Bebauung des Grundstücks zwischen der Landrat-Christians-Str. und der Lüder-Clüver-Str. ist. Da seit einiger Zeit nichts passiert ist und der Investor verstorben ist.
Herr Nowack teilt diesbezüglich mit, dass es zum Stillstand kam, da dort noch nicht eingeplante Leitungen verlegt werden mussten. Kontakt zur Familie des Investors ist vorhanden und die Planung soll zeitnah vorangetrieben werden.
- Herr Bienzeisler bemängelt den ständigen Lärm in der Mühlenstraße in der ehemaligen Rossmann-Filiale und jetzigem Café. Er bittet das Ortsamt, die Gewerbeordnung einzuschalten, um die Lärmbeschwerden und Nutzung zu überprüfen.
- Frau Bothe-Stolle bemängelt den Zustand für Radfahrer „Am Steending“ und bittet das Ortsamt, bezüglich der Schaffung eines Radweges Kontakt mit dem ASV aufzunehmen.
Herr Nowack teilt mit, dass es bereits Diskussion gibt und diese Thematik in einer der nächsten Sitzungen aufgerufen werden soll.

TOP7: Bürger/Innen Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

- a) **Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Namenszusatz für Blumenthal „Perle der Industriekultur“**
Frau Bothe-Stolle findet den Namen unpassend, da Blumenthal nicht nur für die Industrie steht. Sie schlägt vor, dass eine Bürgerbeteiligung zum Namenszusatz durchgeführt wird, um mögliche Alternativen zu finden.
Herr Runge fragt, in welchem Umfang der Namenszusatz genutzt wird.
Herr Pfeiff schlägt vor, diesen Namenszusatz an die Ortsschilder z. B. auf der A270 anzubringen.
Der Antrag zum Namenszusatz wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.
- b) **Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Bahrsplate als „Chill-out-area“**
Herr Thormeier möchte wissen, wie verhindert wird, dass der Sand vom Beachfeld verweht und im Yachthafen Schiffe beschädigt.
Herr Nowack teilt mit, dass das Feld eingezäunt ist und durch Schutzfolien der Sand gehalten werden soll. Er weist daraufhin, dass es sich nur um eine Zwischennutzung für voraussichtlich ein Jahr handelt.
Der Antrag zur Zwischennutzung wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
- c) **Aufstellung von Hundekotbehältern**
Frau Bothe-Stolle schlägt vor, dass ein Gesamtüberblick geschaffen wird und der Antrag dann erweitert wird.
Herr Kern stimmt Frau Bothe-Stolle zu, doch sollte dieser Antrag beschlossen werden und weitere als Ergänzung später aufgenommen werden.

Als Zusatz zum Antrag soll folgende Ergänzung mit aufgenommen werden:

Das Ortsamt wird gebeten, eine Prüfung in Auftrag zu geben, wo weitere Hundekotbehälter im Stadtteil benötigt werden.

Der Antrag auf Aufstellung von Hundekotbehältern mit dem Zusatz wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

d) **Wiederholungsantrag Oltmann-Duit-Weg**

Herr Nowack teilt mit, dass der Antrag erneut eingegangen ist. Das Ortsamt hat diesen zur Prüfung vorab dem Staatsarchiv übersandt mit der Bitte um Überprüfung. Herr Prof. Dr. Elmshäuser vom Staatsarchiv hat mitgeteilt, dass von Seiten des Staatsarchivs nichts gegen die Benennung spricht.

Der Antrag auf Straßenbenennung wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

e) **Veröffentlichung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 20.06.2016**

Herr L. fordert das Ortsamt und den Beirat auf, das Protokoll vom 20.06.2016 zu veröffentlichen und fordert, dass die Tonbandaufnahme gesichert wird.

Herr Runge fragt, ob es die besagte Aufnahme noch gibt.

Herr Nowack teilt mit, dass es die Aufnahme nicht mehr gibt, da das Ortsamt aus datenschutzrechtlichen Gründen verpflichtet ist, diese nach Beschlussfassung des Protokolls zu löschen. Das Protokoll der Beiratssitzung vom 20.06.2012 wurde in der damaligen Abstimmung nicht genehmigt und kann deshalb nicht zur Verfügung gestellt werden. Öffentlich gibt es daher kein Protokoll.

TOP 8: Globalmittelvergabe 2018

Herr Nowack weist daraufhin, dass im Sprecherausschuss bereits über die Globalmittelvergabe gesprochen wurde. Dort wurde ein Antragspaket geschnürt, das den Beiratsmitgliedern vorliegt. Ebenfalls wurde beschlossen, dass über die Globalmittel im Paket abgestimmt werden solle. Die genaue Vergabe der Beiratsmittel ist auf der Homepage des Ortsamtes einzusehen.

Der Verteilung der Globalmittel entsprechend des Beschlussesentwurfs wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zugestimmt. .

TOP 9: Datenschutzrechtliche Ergänzung der Geschäftsordnung

Herr Nowack teilt mit, dass aufgrund der Europäischen Datenschutzverordnung (DSVGO), welche am 25. Mai 2018 in Kraft tritt, eine Anpassung der Geschäftsordnung notwendig sei.

Nach § 10 Absatz 3 der Geschäftsordnung heißt es:

„Das Protokoll hat Zeit und Ort der Sitzung, Anwesende, Tagesordnung sowie alle Anträge und Beschlüsse zu enthalten.“

Um den Datenschutzrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden hat die Senatskanzlei vorgeschlagen, die Geschäftsordnung zu ändern:

„Das Protokoll hat Zeit und Ort der Sitzung, anwesende Beiratsmitglieder sowie Referentinnen und Referenten, Tagesordnung sowie alle Anträge und Beschlüsse zu enthalten. Mit Ausnahme der namentlich aufgeführten anwesenden Beiratsmitglieder und Referentinnen und Referenten enthält das Protokoll keine persönlichen oder personenbezogenen Daten.“

Die Änderung der Geschäftsordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 10: Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für den Stadtteil-Controlling-Ausschuss

Der Anspruch nach dem Beirätegesetz für die Sitze liegt bei der SPD und der CDU mit den Mitgliedern Ute Reimers-Bruns und Hans-Gerd Thormeier.

Herr Thormeier teilt mit, dass die CDU noch keine Entscheidung gefällt hat und bittet um Vertagung.

Für die SPD wird als Ersatzmitglied Frau Susanne Weidemann vorgeschlagen.

Frau Weidemann wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen als Ersatzmitglied gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11: Anträge

a) SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge

Herr Thormeier verweist auf die letzte Beiratssitzung, in der der Antrag in den Tanklager-Ausschuss verwiesen wurde. Er stimmt Herrn Pfeiff zu, dass ein Beschluss vom Beirat gefällt werden muss, befürwortet aber eine Diskussion im Tanklager.

Herr Pfeiff fordert die anderen Fraktionen auf, Ergänzungen und/oder Anregungen zu übermitteln statt das Thema zu vertagen. Er befürchtet eine unnötige Verzögerung der Umnutzung. Im Juni steht bereits das ISEK als Thema auf der Tagesordnung und er nimmt an, dass das Thema so im Wahlkampf untergeht.

Herr Bienzeisler fügt an, dass im Ausschuss nur komplexe Themen behandelt werden sollen und der Antrag alleine dies nicht rechtfertigt.

Herr Thormeier bemängelt, dass in der vergangenen Beiratssitzung niemand der Gewerbeaufsicht anwesend war.

Herr Nowack stellt diesbezüglich klar, dass die Gewerbeaufsicht eine Aufsichtsbehörde ist und derzeit daher nichts zu dieser Thematik sagen kann.

Herr Runge sieht den Antrag als Diskussionsgrundlage im Ausschuss und fordert, dass auch Vertreter des ASV geladen werden, um sich zur Thematik der Infrastruktur zu äußern.

Frau Riegert, als stellvertretende Sprecherin des Tanklager-Ausschusses, fordert das Ortsamt auf, einen Termin für den Ausschuss zu finden. Die Gestaltung der Tagesordnung soll im Sprecherausschuss geregelt werden.

Herr Pfeiff zieht den Antrag zurück und bittet um Vertagung, so dass dieser in der Ausschusssitzung behandelt wird und auf der darauffolgenden Beiratssitzung ein Beschluss gefasst wird.

b) SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

c) SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

d) Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

- e) **CDU – Antrag zur Sicherung von Fahrradstrecken**
Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.
- f) **SPD – Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße / George-Albrecht Straße**
Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und Null Enthaltungen angenommen.
- g) **CDU – Aufforderung eines schriftlichen Sachstandes über Rückbaumaßnahmen am Tanklager Farge**
Wird wie a) vertagt und im Tanklager-Ausschuss thematisiert.
- h) **SPD – Anfrage zum Klinikum Bremen-Nord 17-18**
Die Anfrage wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
- i) **Beirat – Zwischennutzung des Blumenthaler Marktplatzes**
Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 12: Verschiedenes

-

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:31 Uhr.

gez. Nowack

gez. Reimers-Bruns

gez. Backhaus

Vorsitz

Beiratssprecherin

Protokoll